



DFZ - Blättle

Das Magazin für die ganze Familie zur
Dorffreizeit 2013



Christlicher Verein Junger Menschen

Mi, 4. September 2013

Biblische Plagen suchen das Gemeindehaus heim: Das Volk zieht nach Erpfenhausen

SCHWÄBISCHE ALB / ÄGYPTEN Heute hielt unsere Freizeit wieder viel Spaß



und vorallem Ächtschn bereit. Gruppenweise radelten wir zu den drei Wettertannen bei Erpfenhausen. Dort erwartete uns die alltägliche Andacht und leckeres Essen: Burger, Würstle, Gemüse und sogar Kuchen. In den Kleingruppen besprachen wir das heutige Thema: Moses trat mit seinem Bruder Aaron in GOTTES Auftrag vor den Pharao und bittet ihn das Volk Israel ziehen zu lassen. Nachdem alle Mühen ohne Erfolg blieben und der Pharao stur bleibt, schickte

GOTT zehn Plagen über das ganze Land. Neben der Mücken-, Frosch-, und Heuschreckenplage, die die komplette Ernte verderben ließ, traf die Ägypter das Schlimmste von allen. Nicht nur der Sohn des Pharaos fiel der letzten Plage zum Opfer, sondern alle erstgeborenen Buben mussten sterben. Moses jedoch verkündet seinem Volk im Auftrag GOTTES, dass sie durch Lammbhut an ihren Türen dem Grauen entgehen können. Nach dieser Plage lässt der Pharao Israel endlich zieh'n.

Zitat des Tages:

Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

Römer 8,38-39

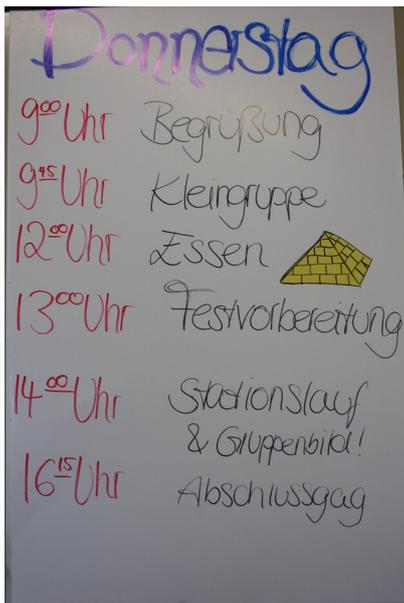


Das verrückte Labyrinth

Beim gestrigen Abschlussgag fanden die Mädels des Stammes „Juda“ den Schatz und durften somit das ägyptische Labyrinth besuchen, das viele Überraschungen birgt.



Nachgehakt: Was passiert an einem Tag der DFZ?



Beginn ist morgens um 9.00 Uhr mit dem Morgenlob. Hier singen wir ein paar Lieder und sprechen gemeinsam einen Psalm. Auch ein fortlaufendes Theaterstück, um die Geschichte des Tages kennen zu lernen, wird von den Mitarbeitern vorgespielt. Anschließend gibt es ein buntes Programm in den Kleingruppen, bevor um 12.00 Uhr alle wieder zum Mittagessen zusammenkommen. In der Mittagspause werden verschiedene Aktivitäten angeboten. Die Ergebnisse werden am Fest vorgeführt. Nach der Mittagspause steht ein differenziertes Nachmittagsprogramm auf dem Plan. Von Dorfspiel über Workshops hin zum Geländespiel, Ausflug und Stationslauf ist alles vertreten. Mit einem gemeinsamen Abschluss endet der Tag für die Teilnehmer gegen 17.15 Uhr.

Der Küche sei ein Trulla-la ...

Den Kindern gegenüber bleiben die Küchenmitarbeiterinnen meist verborgen. Dennoch sind sie ebenfalls die ganze Woche



im Einsatz. Insgesamt sind 16 Mütter und freiwillige Frauen sowie 14 Konfis mit im Küchenboot.

Eine Herausforderung ist sicherlich das Zubereiten von solch einer riesigen Anzahl von Mahlzeiten.

Am Montag wurden zwanzig kg Nudeln und

elf kg Hackfleisch für rund zweihundert Portionen Pasta Bolognese zubereitet.



Mari - Was wären wir ohne ihn?

Unser langjähriger Mitarbeiter Marian David Keintzel ist schon zum neunten Mal bei der DFZ dabei. Als Techniker, wie Marian einer ist, arbeitet man viel im Hintergrund.

Zu seinen Verantwortungen gehören unter anderem der Transport und das flexible Mitwirken in allen Gruppen.

Festvorbereitungen laufen auf Hochtouren!



Die Mittagsgruppen sind schon fleißig am einstudieren ihrer Festeinlagen. Wir dürfen gespannt sein was es am Freitag alles zu sehen und hören gibt.

Wer die Anmeldung zum Fest bisher noch nicht abgegeben hat sollte dies bis morgen bitte tun.